



HESSISCHER LANDTAG

19. 03. 2025

Kleine Anfrage

Daniel May (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 08.01.2025**Grundständige Lehramtsausbildung für Hessens Schulen****und**

Antwort

Minister für Kultus, Bildung und Chancen

Vorbemerkung Minister für Kultus, Bildung und Chancen:

Bildung ist ein zentraler politischer Schwerpunkt der Landesregierung. So steigt in einer herausfordernden Zeit, die maßgeblich auf die bundesweit schwache wirtschaftliche Entwicklung zurückzuführen ist, der Bildungsetat in Hessen im Haushalt 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 5,9 Prozent auf den Rekordwert von rund 5,8 Milliarden Euro. Im Übrigen stieg der Bildungsetat bereits im Jahr 2024 durch den Nachtragshaushalt um rund sieben Prozent. Sowohl die Zahl der Lehrerstellen als auch die der Lehrkräfte liegt vor diesem Hintergrund auf einem Rekordniveau. Insgesamt arbeiten fast 67.000 Lehrkräfte an hessischen Schulen. Zudem konnte die Zahl der Lehrerstellen (+ 16,2 Prozent) in den letzten zehn Jahren stärker gesteigert werden als die Zahl der Schülerinnen und Schüler (+ 4,6 Prozent).

Aufgrund der im Landeshaushalt zur Verfügung gestellten Ressourcen ist die Unterrichtsversorgung an Hessens Schulen nachweislich sehr gut. So werden den Schulen in Hessen im Schuljahr 2024/2025 38 Prozent mehr Stellen zugewiesen, als zur Abdeckung des Grundunterrichts notwendig wären.

Der Zuschlag zur Grundunterrichtsversorgung von 104 beziehungsweise 105 Prozent summiert sich im Schuljahr 2024/2025 hessenweit auf rund 1.680 Stellen. Zusätzlich erhalten Schulen Zuweisungen im Umfang von knapp 13.550 Stellen für ganztägige Angebote, sozialpädagogische Fachkräfte, die sonderpädagogische Unterstützung, zur Umsetzung des schulischen Integrationsplans und im Rahmen der sozialindizierten Zuweisung. Darüber hinaus erhalten die Schulen zusätzlich 2.380 Stellen zur Entlastung von Lehrkräften und Schulleitungen – zum Beispiel für Verwaltungstätigkeiten oder besondere pädagogische Aufgaben.

Um die strukturelle Versorgung der Schulen mit qualifizierten Lehrkräften sicherzustellen, hat die Landesregierung in den letzten Jahren entsprechende kurz-, mittel- und langfristig wirkende Maßnahmen auf den Weg gebracht.

Zu den kurzfristig wirkenden Maßnahmen zählen zum Beispiel Abordnungen von Lehrkräften von weiterführenden Schulen an Grundschulen. Für die mittelfristige Lehrkräftegewinnung werden verschiedene Quereinstiegsprogramme angeboten. Nach der Novellierung des Hessischen Lehrkräftebildungsgesetzes im Dezember 2024 können sich auch interessierte Akademikerinnen und Akademiker mit einem Fach für den Quereinstieg in den Vorbereitungsdienst zum Mai 2025 bewerben. Zu den langfristig wirkenden Maßnahmen zählen zum Beispiel das Erhöhen der Studienplätze im Grund- und Förderschulbereich seit 2017 um mehr als 50 Prozent oder die Kampagne zur Lehrkräftegewinnung „Werde Lehrerin oder Lehrer in Hessen. Die Zukunft braucht Dich!“.

Bezogen auf die Grundunterrichtsversorgung können die zugewiesenen Stellen hessenweit in aller Regel mit Lehrkräften mit einer abgeschlossenen Zweiten Staatsprüfung im entsprechenden Lehramt abgedeckt werden. Beispielsweise werden zum Abdecken der Grundunterrichtsversorgung an reinen Grundschulen im Schuljahr 2024/2025 9.832 Stellen benötigt, wofür zum Stichtag 01.10.2024 13.368 Lehrkräfte mit einem Lehramt an Grundschulen im Umfang von 11.379 Vollzeitäquivalenten zur Verfügung stehen. Somit sind hessenweit deutlich mehr Lehrkräfte mit einem entsprechenden Lehramt verfügbar, als zur Abdeckung der Grundunterrichtsversorgung notwendig wären.

Diese Vorbemerkung vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Chef der Staatskanzlei, sowie dem Hessischen Minister für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur wie folgt:

Frage 1 Wie viele Anfängerinnen und Anfänger eines für ein Lehramt qualifizierendes Studienangebotes gab es in Hessen an den Hessischen Hochschulen jeweils im Winter- und im Sommersemester in den vergangenen sieben Jahren? Bitte aufgeschlüsselt nach Schulformen.

Auf Anlage 1 wird verwiesen.

Zudem wird darauf hingewiesen, dass bei der Beantwortung dieser wie auch der übrigen Fragen die Aufschlüsselung nach Lehrämtern erfolgt, da für Lehrämter und nicht für Schulformen ausgebildet wird.

Frage 2 Wie viele erfolgreiche erste Staatsprüfungen (beziehungsweise Universitätsprüfungen im Bereich des Lehramts für berufliche Schulen) wurden in den vergangenen sieben Jahren in Hessen durchgeführt? Bitte aufgeschlüsselt nach Schulformen.

Auf Anlage 2 wird verwiesen.

Frage 3 In welchen Fächern welcher Schulformen wurde in den vergangenen sieben Jahren der Quereinstieg ins Lehramt eröffnet?

In Hessen ist bei den schulischen Quereinstiegsmaßnahmen zwischen dem Quereinstieg in den Schuldienst und dem Quereinstieg in den Vorbereitungsdienst zu unterscheiden.

Quereinstieg in den Schuldienst:

- Im beruflichen Bereich wurde im Jahr 2018 eine Quereinstiegsmaßnahme für Personen, aus deren Hochschulabschluss die Fachrichtung Metall- oder Elektrotechnik abgeleitet werden konnte, und im Jahr 2021 eine Quereinstiegsmaßnahme für Personen, aus deren Hochschulabschluss die Fachrichtung Metall-, Elektrotechnik oder Informatik abgeleitet werden konnte, durchgeführt. Zudem musste als Voraussetzung zur Teilnahme in beiden Maßnahmen das Unterrichtsfach Mathematik oder Informatik abgeleitet werden können. Bei einem erfolgreichen Abschluss der Qualifizierung haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen erworben.
- Seit einigen Jahren besteht bei Bedarf für Personen, aus deren Ausbildungsabschlüssen eine berufliche Fachrichtung und ein Fach ableitbar ist, die Möglichkeit des Quereinstiegs in den Schuldienst an beruflichen Schulen, wie beispielsweise in den Fachrichtungen Elektrotechnik, Metalltechnik, Sozialwesen beziehungsweise Sozialpädagogik, Gesundheit, Agrarwirtschaft, Wirtschaft und Verwaltung oder auch Bautechnik.
- Seit 2021 wird im Grundschulbereich jährlich ein Quereinstieg in den Schuldienst durchgeführt. Personen, aus deren Hochschulabschluss das Unterrichtsfach Deutsch, Mathematik, Kunst, Musik oder Sport ableitbar ist, erwerben bei einem erfolgreichen Abschluss die Befähigung für das Lehramt an Grundschulen.
- Seit 2024 wird der Quereinstieg in den Schuldienst auch im Haupt- und Realschulbereich angeboten. Personen, aus deren Hochschulabschluss das Unterrichtsfach Mathematik, Englisch, Physik, Chemie, Musik, Kunst oder Biologie ableitbar ist, können auf diesem Weg die Befähigung für das Lehramt an Haupt- und Realschulen im abgeleiteten und einem weiteren Unterrichtsfach (Arbeitslehre oder Mathematik) erwerben. Diese Maßnahme wird im Jahr 2025 erneut durchgeführt, wobei nun auch Personen teilnehmen können, aus deren Hochschulabschluss neben den genannten Fächern das Fach Deutsch, Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Französisch, Ethik, evangelische, katholische oder islamische Religion, Geographie, Geschichte, Politik und Wirtschaft, Informatik oder Sport abgeleitet werden kann.

Quereinstieg in den Vorbereitungsdienst:

- Für Personen, aus deren universitärem Abschluss oder akkreditiertem Masterabschluss sich zusätzlich zu einer Bedarfssfachrichtung beziehungsweise einem Bedarfsfach ein weiteres Unterrichtsfach ableiten lässt, besteht bereits seit vielen Jahren im Lehramt an Hauptschulen und Realschulen, im Lehramt an Gymnasien sowie im Lehramt an beruflichen Schulen die Möglichkeit des Quereinstiegs in den Vorbereitungsdienst. Innerhalb der letzten sieben Jahre fanden in dieser Maßnahme Anpassungen bei einzelnen Bedarfssfachrichtungen beziehungsweise -fächern statt. Personen, die an dieser Quereinstiegsmaßnahme teilnehmen, legen am Ende des pädagogischen Vorbereitungsdienstes die Zweite Staatsprüfung ab und erwerben so die Befähigung für das jeweilige Lehramt in den beiden Unterrichtsfächern beziehungsweise im beruflichen Bereich in der Fachrichtung und dem Unterrichtsfach.

- Im beruflichen Bereich ist der Quereinstieg in den Vorbereitungsdienst derzeit in den Bedarfswachrichtungen Elektrotechnik, Gesundheit, Sozialwesen/Sozialpädagogik, Informatik, Bautechnik, Holztechnik, Farb- und Raumgestaltung, Textiltechnik und Bekleidung, Chemie-, Biologie-, Physiklechnik sowie Metalltechnik möglich.
- Im Haupt- und Realschulbereich war bis Mai 2023 ein Quereinstieg in den Vorbereitungsdienst in den Bedarfswachrichtungen Chemie, Kunst, Musik und Physik möglich. Derzeit wird er neben den genannten Fächern auch in Deutsch, Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache, Englisch, Mathematik, Informatik, Sport, Biologie, Ethik, evangelische Religion, katholische Religion sowie Arbeitslehre angeboten.
- Im Gymnasialbereich war bis November 2024 ein Quereinstieg in den Vorbereitungsdienst in den Fächern Physik, Informatik und Kunst möglich. Derzeit wird er neben den genannten Fächern auch in Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Musik, Mathematik und Chemie angeboten.

Quereinstieg in den Vorbereitungsdienst mit einem Fach:

- Ab dem Einstellungstermin Mai 2025 ist im Lehramt an Haupt- und Realschulen, im Lehramt an Gymnasien sowie im Lehramt an beruflichen Schulen in ausgewählten Bedarfswachrichtungen beziehungsweise Bedarfswachrichtungen der Quereinstieg in den Vorbereitungsdienst auch dann möglich, wenn aus dem universitären Abschluss oder akkreditierten Masterabschluss neben der Bedarfswachrichtung beziehungsweise dem Bedarfswachfach kein weiteres Unterrichtswachfach abgeleitet werden kann. Mit dem Bestehen der Zweiten Staatsprüfung erwerben Personen, die diese Qualifikationsmaßnahme durchlaufen haben, die Befähigung für das jeweilige Lehramt in ihrem jeweiligen Fach beziehungsweise in ihrer jeweiligen Fachrichtung.
- Im beruflichen Bereich ist der Quereinstieg in den Vorbereitungsdienst auch ohne die Ableitbarkeit eines weiteren Unterrichtswachfachs in den Fachrichtungen Elektrotechnik, Gesundheit, Sozialwesen/Sozialpädagogik, Informatik, Bautechnik, Holztechnik, Farb- und Raumgestaltung sowie Textiltechnik und Bekleidung möglich.
- Im Haupt- und Realschulbereich ist der Quereinstieg in den Vorbereitungsdienst mit einem Fach in den Fächern Deutsch, Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache, Englisch, Kunst, Musik, Mathematik, Physik, Informatik, Chemie und Sport möglich.
- Im Gymnasialbereich ist der Quereinstieg in den Vorbereitungsdienst mit einem Fach in den Unterrichtswachrichtungen Kunst, Musik, Mathematik, Physik und Informatik möglich.

Frage 4 Welche Maßnahmen zur Steigerung der Anzahl von Absolventinnen und Absolventen der grundständigen Ausbildung nimmt die Landesregierung aktuell vor beziehungsweise hat sie geplant?

Die Landesregierung unterstützt die Hochschulen über das Förderprogramm „Hohe Qualität in Studium und Lehre, gute Rahmenbedingungen des Studiums (QuiS)“ mit insgesamt über 130 Millionen Euro in der aktuellen Laufzeit des Hessischen Hochschulpakts von 2021 bis 2025. Ein Kernpunkt des aus Bundesmitteln des „Zukunftsvertrags Studium und Lehre stärken“ gespeisten Förderprogramms ist die Verbesserung der Studienbedingungen der Studierenden an den Hochschulen in Hessen und die Steigerung der Studienerfolgsquote. Erreicht wird dies unter anderem mit Maßnahmen zur Flexibilisierung des Studiums, um zum Beispiel die biografische oder soziale Situation von Studentinnen und Studenten mit Betreuungs- und Pflegeaufgaben oder einer parallelen Erwerbstätigkeit zu berücksichtigen. Zudem werden Programme zur Unterstützung von Studienanfängerinnen und -anfängern durch Studentinnen und Studenten in höheren Semestern, Brückenkurse, die der unmittelbaren Studienvorbereitung von zukünftigen Studentinnen und Studenten dienen, Orientierungsstudiengänge, Beratungsangebote zum Beispiel für Personen, die als erste in ihrer Familie studieren und Workshops zu Themen wie mentale Gesundheit, Selbstorganisation und Lernstrategien gefördert.

Zusätzlich zu den Angeboten, die für alle Studentinnen und Studenten zur Verfügung stehen, werden spezifische Maßnahmen für Lehramtsstudentinnen und -studenten ergriffen, um den Studienerfolg dieser Zielgruppe weiter zu verbessern. Die Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main verfolgt beispielsweise im Rahmen des QuiS-Teilprojekts „Erfolgreich Lehren und Lernen – Vielfalt und Internationales im Studium (ELLVIS)“ das Ziel, Schulpraktika für Lehramtsstudentinnen und -studenten mit physischen oder psychischen Beeinträchtigungen sowie mit Pflege- oder Betreuungsaufgaben flexibler zu gestalten.

An der Philipps-Universität Marburg richtet sich das QuiS-Teilprojekt „Gymnasiale Lehrkräftebildung: innovativ – inklusiv“ unmittelbar an Lehramtsstudentinnen und -studenten und zielt auf eine Optimierung der Studienbedingungen. So werden unter anderem passgenaue Lehr-, Beratungs- und Informationsangebote in der Studieneingangsphase und im Studienverlauf entwickelt und evaluiert.

Die Technische Universität Darmstadt führt aus QuiS-Mitteln das Projekt „Kooperative Qualitätssicherung der Lehramtsstudiengänge“ durch. Das Vorhaben widmet sich den komplexen Prozessen zur Qualitätssicherung der Studiengänge für das Lehramt an Gymnasien und das Lehramt an beruflichen Schulen. Unter sich verändernden Rahmenbedingungen optimiert es die Schnittstelle zwischen der zentralen Studiengangsentwicklung, dem Zentrum für Lehrkräftebildung und den Fachbereichen.

Übergreifend befasst sich die im Hessischen Hochschulpakt verankerte Kommission Studienerfolg mit Maßnahmen zur Steigerung der Anzahl von Hochschulabsolventinnen und -absolventen. Dabei werden auch die Studienbedingungen für Lehramtsstudientinnen und -studenten thematisiert. Im Rahmen der QuiS-Tagung „Perspektiven der Hochschullehre“ im Oktober 2024 haben Lehrende, Studentinnen und Studenten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der lehrkräftebildenden Hochschulen in einem Workshop zum Lehramtsstudium Möglichkeiten zum Umgang mit individuellen Lebenssituationen von Lehramtsstudientinnen und -studenten vorgestellt und Projekte zur Flexibilisierung des Lehramtsstudiums eingebracht.

Frage 5 Welche Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Lehramtsstudiums, insbesondere von sogenannten Mangelfächern, nimmt die Landesregierung aktuell vor beziehungsweise hat sie geplant?

Im Grundschulbereich hat die Landesregierung in den vergangenen Jahren die Anzahl der Studienplätze kontinuierlich erhöht. So sind an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, der Justus-Liebig-Universität Gießen sowie an der Universität Kassel zusätzliche Studienplätze im Lehramt für Grundschulen geschaffen worden. Dies hat zu einer kontinuierlichen Steigerung der Anzahl der Studienanfängerinnen und -anfänger im Lehramt für Grundschulen von rund 600 Studentinnen und Studenten im Jahr 2014 auf mittlerweile über 1.000 Studienanfängerinnen und -anfänger im Jahr 2024 geführt. Zur Steigerung der Attraktivität eines Studiums im Lehramt an Grundschulen trägt zudem die schrittweise Anhebung der Besoldung für Grundschullehrkräfte auf A 13 bei.

Im Lehramt für Förderpädagogik wurde seitens der Landesregierung in den vergangenen Jahren ebenfalls die Anzahl der Studienplätze erhöht. Darüber hinaus wurde mit Beginn des Wintersemesters 2024/2025 der Studiengang Lehramt für Förderpädagogik an der Universität Kassel neu eingerichtet, sodass seit dem Wintersemester 2024/2025 erstmalig 71 Studentinnen und Studenten an der Universität Kassel im Studiengang Lehramt für Förderpädagogik eingeschrieben sind.

Im beruflichen Bereich bietet das Land Hessen seit 2021 für 40 Personen pro Jahr mit einem Bachelorabschluss in den Bedarfsfachrichtungen Metall- und Elektrotechnik, Chemietechnik, Informatik sowie Gesundheit eine Masterförderung an. In der Zeit ihres Masterstudiums für das Lehramt an beruflichen Schulen werden die Studentinnen und Studenten mit 1.000 Euro pro Monat finanziell gefördert. Zudem erhalten sie für den von ihnen erteilten Unterricht ein Gehalt, das der aktuellen tarifvertraglichen Vergütung entspricht. Neben der finanziellen Förderung werden die Studentinnen und Studenten auch fachlich und pädagogisch unterstützt. Sie nehmen an Veranstaltungen der Studienseminare teil, erteilen angeleitet und später eigenverantwortlich Unterricht und werden in diesem von Ausbildungskräften besucht. Zudem erhalten seit Mai 2020 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst für das Lehramt an beruflichen Schulen in den Bedarfsfachrichtungen Metalltechnik, Elektrotechnik, Chemie-, Biologie- und Physiktechnik, Gesundheit, Sozialwesen/Sozialpädagogik und Informatik einen Anwärtersonderzuschlag in Höhe von 70 Prozent des Anwärtergrundbetrags.

Durch die flächendeckende Einführung des Praxissemesters in allen Lehramtsstudiengängen mit dem Abschluss der Ersten Staatsprüfung wurden die praktischen Anteile im Rahmen des Studiums erhöht. Dadurch konnte eine Stärkung der Professionsorientierung erreicht werden, die sich positiv auf die Attraktivität der Lehramtsstudiengänge auswirkt. Das Praxissemester und das ebenfalls neu eingeführte Grundpraktikum werden von allen Studentinnen und Studenten absolviert, die seit dem Wintersemester 2023/2024 ein Lehramtsstudium aufgenommen haben.

Darüber hinaus wirbt Hessen mit einer breit angelegten Kampagne und einer eigens hierfür eingerichteten Internetseite (→ <https://werde-lehrer-in-hessen.de/>) für den Lehrerberuf. Zentrale Elemente der Kampagne sind animierende Kurzfilme aus dem Schulalltag und Plakataktionen.

Zudem fährt seit Anfang des Jahres 2023 ein „Zukunftsbus“ Schulen mit Oberstufen in ganz Hessen an. Mit einem Virtual-Reality-Filmerlebnis ermöglicht er Schülerinnen und Schülern eine neue Perspektive auf den Beruf einer Lehrkraft. In einer „digitalen Sprechstunde“ erhalten Schülerinnen und Schüler zudem die Gelegenheit, mit Lehramtsstudientinnen und -studenten und Lehrkräften zu sprechen, um Einblicke in das Lehramtsstudium und das spätere Berufsleben zu erhalten.

Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

Frage 6 Wie viele Personen mit Erstem Staatsexamen (beziehungsweise Universitätsabschluss im Bereich des Lehramts für berufliche Schulen) wurden in den vergangenen sieben Jahren in den Vorbereitungsdienst an hessischen Studienseminaren eingestellt? Bitte semesterweise und nach Schulformen differenziert darstellen.

Auf Anlage 3 wird verwiesen.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass hierin auch die Personen erfasst sind, die über einen Quereinstieg in den Vorbereitungsdienst eingestellt wurden.

Frage 7 Wie viele von den in Frage 6 erfragten Personen schlossen den Vorbereitungsdienst mit dem Zweiten Staatsexamen ab? Bitte semesterweise und nach Schulformen differenziert darstellen.

Auf Anlage 4 wird verwiesen.

Wiesbaden, 18. März 2025

Armin Schwarz

Anlagen

**Studienanfängerinnen und -anfänger (1. Fachsemester) in einem für ein Lehramt
qualifizierenden Studienangebot an hessischen Hochschulen seit 2018 gegliedert nach Sommersemester (SoSe) und Wintersemester (WS)**

Lehramt	Art des Studiums	SoSe 2018	WS 2018	SoSe 2019	WS 2019	SoSe 2020	WS 2020	SoSe 2021	WS 2021	SoSe 2022	WS 2022	SoSe 2023	WS 2023	SoSe 2024	WS 2024
LA Gymnasien	Grundständiges Studium	131	1 854	143	1 873	120	1 919	122	1 417	121	1 351	116	1 473	127	1 275
	Ergänzungs-, Erweiterungsstudium	23	65	19	50	13	39	13	37	12	40	11	59	14	81
	Zusammen	154	1 919	162	1 923	133	1 958	135	1 454	133	1 391	127	1 532	141	1 356
LA Grundschulen	Grundständiges Studium	79	754	103	852	74	833	97	828	105	914	88	1 038	198	833
	Ergänzungs-, Erweiterungsstudium	2	4	2	6	2	5	—	4	8	9	4	12	2	29
	Zusammen	81	758	105	858	76	838	97	832	113	923	92	1 050	200	862
LA Förderschulen	Grundständiges Studium	3	381	4	413	3	370	2	349	1	259	1	197	—	280
	Ergänzungs-, Erweiterungsstudium	1	8	—	6	—	4	—	5	—	5	—	16	2	18
	Zusammen	4	389	4	419	3	374	2	354	1	264	1	213	2	298
LA Haupt- und Realschulen	Grundständiges Studium	96	775	83	747	89	678	56	514	52	395	61	452	65	423
	Ergänzungs-, Erweiterungsstudium	8	24	7	14	3	16	3	19	3	17	5	40	3	47
	Zusammen	104	799	90	761	92	694	59	533	55	412	66	492	68	470
LA Bachelor Berufliche Schulen	Grundständiges Studium	16	293	18	346	13	305	6	285	3	251	11	195	3	207
	Ergänzungs-, Erweiterungsstudium	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zusammen	16	293	18	346	13	305	6	285	3	251	11	195	3	207
LA Master Berufliche Schulen	Grundständiges Studium	51	117	62	88	64	89	40	104	50	112	55	96	39	103
	Ergänzungs-, Erweiterungsstudium	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zusammen	51	117	62	88	64	89	40	104	50	112	55	96	39	103
Insgesamt	Grundständiges Studium	376	4 174	413	4 319	363	4 194	323	3 497	332	3 282	332	3 451	432	3 121
	Ergänzungs-, Erweiterungsstudium	34	101	28	76	18	64	16	65	23	71	20	127	21	175
	Zusammen	410	4 275	441	4 395	381	4 258	339	3 562	355	3 353	352	3 578	453	3 296

Hessisches Statistisches Landesamt
Wiesbaden
III B 1

Anzahl der erfolgreichen Ersten Staatsprüfungen und des Master of Education im Lehramt an beruflichen
Schulen seit 2018 nach Jahr und Lehramt

Lehramt	Art des Studiums	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
LA Gymnasien	Grundständiges Studium	1 309	1 224	1 072	914	1 038	993	1 055
	Ergänzungs-, Erweiterungsstudium	244	183	137	120	115	95	93
	Zusammen	1 553	1 407	1 209	1 034	1 153	1 088	1 148
LA Grundschulen	Grundständiges Studium	456	495	526	619	675	611	657
	Ergänzungs-, Erweiterungsstudium	55	37	20	27	28	26	26
	Zusammen	511	532	546	646	703	637	683
LA Förderschulen	Grundständiges Studium	152	266	209	225	268	268	242
	Ergänzungs-, Erweiterungsstudium	22	34	23	8	10	28	28
	Zusammen	174	300	232	233	278	296	270
LA Haupt- und Realschulen	Grundständiges Studium	573	644	539	526	624	486	469
	Ergänzungs-, Erweiterungsstudium	71	48	42	37	32	26	21
	Zusammen	644	692	581	563	656	512	490
LA Master Berufliche Schulen	Grundständiges Studium	130	128	105	144	122	98	92
	Ergänzungs-, Erweiterungsstudium	—	—	—	—	—	—	—
	Zusammen	130	128	105	144	122	98	92
I n s g e s a m t	Grundständiges Studium	2 620	2 757	2 451	2 428	2 727	2 456	2 515
	Ergänzungs-, Erweiterungsstudium	392	302	222	192	185	175	168
	Zusammen	3 012	3 059	2 673	2 620	2 912	2 631	2 683

Erläuterung: Die in der Tabelle ausgewiesenen Zahlen beziehen sich auf ein Prüfungsjahr (Winter- und darauf folgendes Sommersemester, Zeitraum vom 1. Oktober eines Jahres bis zum 30. September des Folgejahres)

Anzahl der in den Vorbereitungsdienst eingestellten Personen seit 2018 nach Einstellungstermin und Lehramt

Lehramt	01. Mai 2018	01. Nov. 2018	01. Mai 2019	01. Nov. 2019	01. Mai 2020	01. Nov. 2020	01. Mai 2021	01. Nov. 2021	01. Mai 2022	01. Nov. 2022	01. Mai 2023	01. Nov. 2023	01. Mai 2024	01. Nov. 2024
Gymnasien	482	469	483	496	477	490	497	449	468	477	416	481	442	490
Grundschulen	262	329	269	309	279	328	243	377	251	353	240	325	252	369
Förderschulen	71	112	93	123	88	119	105	123	78	146	94	153	93	118
Haupt- und Realschulen	293	217	281	259	221	245	166	245	208	269	188	233	186	232
Berufliche Schulen	82	109	85	89	96	99	94	87	85	81	76	100	85	75

Quelle: Hessische Lehrkräfteakademie

Anzahl der Absolventinnen und Absolventen der Zweiten Staatsprüfung seit 2018 Lehramt

Lehramt	Feb. 2018 - Jul. 2018	Aug. 2018 - Jan. 2019	Feb. 2019 - Jul. 2019	Aug. 2019 - Jan. 2020	Feb. 2020 - Jul. 2020	Aug. 2020 - Jan. 2021	Feb. 2021 - Jul. 2021	Aug. 2021 - Jan. 2022	Feb. 2022 - Jul. 2022	Aug. 2022 - Jan. 2023	Feb. 2023 - Jul. 2023	Aug. 2023 - Jan. 2024	Feb. 2024 - Jul. 2024
Gymnasien	391	398	371	441	454	439	488	467	463	467	445	446	466
Grundschulen	189	110	225	195	273	224	284	261	291	225	330	226	326
Förderschulen	117	64	97	59	100	78	107	74	110	102	108	74	137
Haupt- und Realschulen	167	264	192	225	209	242	253	206	235	169	206	176	257
Berufliche Schulen	121	121	106	98	120	94	103	108	102	104	103	93	82

Quelle: Hessische Lehrkräfteakademie